

Neue Präsidentin für Elsass-Freunde

Kulturverein Vivienne Gaskell wurde am Donnerstagabend auf der Generalversammlung der Elsass-Freunde im Oekolampad per Akklamation zur neuen Präsidentin des Kulturvereins gewählt. Gaskell war bis 2020 fast 20 Jahre lang Mediensprecherin des Euro-Airports und danach fünf Jahre für die Kommunikation des ISL in Saint-Louis zuständig, einem Institut für Wehrforschung. Mitte April endet ihre Tätigkeit dort.

Gaskell übernimmt die Präsidenschaft bei den Elsass-Freunden von Robert Heuss, der das Amt seit 2007 Jahre innehatte. Der Kulturverein will die Verbundenheit zwischen dem Elsass und Basel betonen und ist Mitte der 80er-Jahre rund um die Aufbruchzeit um das elsässische Freilichtmuseum Ecomusée entstanden. Der vierzigste Geburtstag wird mit einem Ausflug dorthin gefeiert.

Gaskell beherrscht vier Sprachen perfekt

Der Schwerpunkt der angebotenen Anlässe ist das Elsass. So finden 2025 fünf dort, aber auch zwei in der Nordwestschweiz und einer im Badischen statt. Gaskell ist seit 2014 Mitglied des Vereins und wohnt seit 20 Jahren in Huningue. Die gebürtige Engländerin besitzt neben der britischen auch die französische Staatsbürgerschaft. «Sie beherrscht vier Sprachen perfekt und versteht die alemannischen Dialekte problemlos», heisst es in der Medienmitteilung. Gaskell möchte den Verein in allen drei Ländern verankern und verjüngen. Die drei Vizepräsidenten stammen aus den drei Ländern. Die Elsass-Freunde hatten zu Hoch-Zeiten 700 Mitglieder, derzeit liegt die Mitgliederzahl bei 300, ist aber stabil. (psc)